

BALADA & CO.

Interview mit Christian v. Petersdorff Gründer & Creative Director

Wofür steht BALADA & CO.?

BALADA & CO. steht für Ästhetik, Leidenschaft, Stil und Wohlfühl-Atmosphäre – schlicht, zeitlos und mit viel Liebe zum Detail. Wir möchten mit unserer Kollektion sowohl den modernen Gentleman, wie auch die trendbewusste Fashionista ansprechen. Wir haben einen hohen Anspruch an Materialqualität und setzen auf eine Formensprache, die sich nicht in Abstraktheit verliert. Ein wenig Retro Charme gepaart mit Hightech-Materialien wie z.B. dem innovativem FENIX NTM.

Von der Inspiration bis zum fertigen Objekt – was ist Dein kreativer Prozess? Was treibt Dich an?

Mein Antrieb ist meine Leidenschaft für Design und Branding. Ich möchte nicht nur das Produkt sprechen lassen, BALADA & CO. soll auch ein Lebensgefühl vermitteln. Die Vision einer eigenen Leuchten- und Möbel-Kollektion verfolge ich schon von meiner Jugend an. Manchmal habe ich noch kurz vor dem Einschlafen Bilder von Möbeln oder Leuchten in meinem Kopf. Teilweise kann ich mir so dann noch vor dem Einschlafen Skizzen machen.

Vom Berater zum Designer? Wie geht das?

Meine Passion für Design und Architektur hatte ich schon von Kindesbeinen an. Erste Ideen und zeichnerische Entwürfe von Leuchten und Möbelstücken entwickelte ich bereits während meiner Schulzeit und meines VWL Studiums. Das Handwerkzeug eines Designers habe ich mir dabei als Autodidakt im Laufe meines Lebens zum Großen Teil selbst angeeignet. Das Gefühl für Proportionen und technische Elemente liegen mir vielleicht im Blut. Meine Großmutter war Künstlerin und mein Vater ist Ingenieur in der Raumfahrt - von ihm habe ich u.a. das technische Zeichnen erlernt.

Mitte 2015 habe ich dann meine erste Vision einer Design-Kollektion in die Tat umgesetzt, so entstand die BALADA & CO. Debüt Kollektion. Mittlerweile entwickle ich bei BALADA & CO. unsere neuen Entwürfe in Zusammenarbeit mit Produkt- und Industriedesignern. Meine Erfahrungen aus der Finanz- und Wirtschaftsbranche helfen mir dabei, einen soliden und wirtschaftlich gangbaren Weg zu gehen.

Warum gerade Leuchten? Was fasziniert Dich besonders an Licht?

Licht ist für mich eines der wichtigsten Gestaltungselemente eines Raumes. Eine Leuchte kann jedem Raum einen besonderen Charakter verleihen. Kein anderes Möbelstück kann sich besser in Szene setzen als eine Leuchte – Licht aus, Licht an.

Von der ersten Idee bis zur Serienproduktion: Wie gingst Du hier vor?

Die ersten Ideen für unsere Leuchtenfüße begannen auf einem leeren Blatt

Papier, mit Bleistift und Radiergummi. Nach diesen Zeichnungen hatte eine regionale Fräswerkstatt dann die Prototypen angefertigt. Mittlerweile lassen wir die Füße in einer auf Plattenverarbeitung spezialisierten Schreinerei im Münchner Umland in Serie produzieren. Die Lampenschirme unserer Classic Collection entstehen in Zusammenarbeit mit einer österreichischen Manufaktur. Die Drahtgestelle unserer Vintage-Schirme fertigen wir in Handarbeit an, mit eigens dafür konstruierten Biege- und Schweißvorrichtungen.

Du bist sehr fasziniert von High-Tech-Materialien. Was macht sie besonders?

Ich war auf der Suche nach dem perfekten Schwarzton für unsere Leuchtenfüße. Mit den ersten Lackierversuchen war ich nicht zufrieden und bin dann auf den Schichtstoff „FENIX NTM“ der italienischen Firma Arpa gestoßen. Er wird in einem speziellen Nanotechnologie-Verfahren hergestellt. Zwar bringt das Fräsen einige Herausforderungen mit sich, aber das Ergebnis lohnt sich. Das Material hat eine tolle Haptik, eine extrem matte Oberfläche und eine exzellente Farbtiefe. Und: Man sieht keine Fingerabdrücke.

Welche anderen Materialien kommen bei BALADA & CO. noch zum Einsatz?

Für unsere Leuchtenfüße benutzen wir hochwertig beschichtetes Leimholz aus finnischer Birke und handgeprägtes Büffel-Leder. Bei den Lampenschirmstoffen arbeiten wir unter anderem mit Kvadrat zusammen. Alle übrigen Komponenten bestehen aus wertigen und langlebigen Materialien wie Messing, Edelstahl, Aluminium und Keramik.

Warum stehen Deine Leuchten auf vier Füßen?

Vor allem fasziniert mich der visuelle Effekt. Denn ein Vier-Bein-Standfuß ermöglicht von jedem Blickwinkel aus eine neue Perspektive und lässt den Betrachter so die Leuchte jedes Mal aufs Neue entdecken. Außerdem ist die konstruktive Herausforderung beim Vier-Bein gegenüber den bekannten Tripodenleuchten sehr hoch. Hier ist eine besondere Präzision nötig, denn eine Leuchte auf vier langen Füßen kann schnell wackeln.

Presse Kontakt:

abdc – alexandra birkel design communication

Alexandra Birkel // press@balada.de

+49 (0) 176 2034 8453 // +49 (0) 89 18 92 9484



DOWNLOAD OUR PRESSKIT

presskit.balada.de

fold

center